

4. Antrag CDU-FDP-Fraktion

Verwendung der Mittel aus dem Vergleich für ein Quartiersmanagement

(ab jetzt anwesend Hr. Held, Hr. Stoltze – 10 Stadträte)

Herr Rauner erläutert den Antrag seiner Fraktion. In der Klausurtagung wurde deutlich, dass ein Quartiersmanagement in der Neustadt notwendig ist.

Entgegen dem ursprünglichen Beschlussvorschlag wird vorgeschlagen, dass eine AG gebildet wird. Die AG aus Verwaltung und Stadträten soll zunächst Ziele des Quartiersmanagement erarbeiten.

Die Vorsitzende verliert mehrmals den neuen Beschlussvorschlag der Fraktion CDU-FDP. Für die Beschlussfassung im Stadtrat im März, wird der neue Beschlussvorschlag in der Vorlage ergänzt.

geänderte Beschlussempfehlung

1. Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, einer zu bildenden Arbeitsgruppe die Definierung von Zielen für Gemeinwesenarbeit im Stadtgebiet Neustadt zu übertragen. Der Arbeitsgruppe gehört der Stadtratsvorsitzende, je ein Vertreter der Fraktionen des Stadtrates und der Oberbürgermeister an, welcher den Vorsitz übernimmt. Der Oberbürgermeister ist berechtigt, zu der Arbeitsgruppe Mitarbeiter der Stadtverwaltung oder fachkundige Dritte hinzuzuziehen.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels wird durch die Arbeitsgruppe über die Ergebnisse unterrichtet.

Abstimmung:

| | | | |
|-----------------------|----------|------------|---------------|
| Stadträte | dafür: 9 | dagegen: - | Enthaltung: - |
| Sachkundige Einwohner | dafür: 4 | dagegen: - | Enthaltung: - |

Herr Kabisch-Böhme nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA nicht teil.

5. Mündliche Vorstellung Neustadtbüro

Frau Henze erläutert, welche Aktivitäten seit Eröffnung des Neustadtbüros erfolgt sind und welche Beratungen angeboten werden. Dabei wird das Büro von zahlreichen Vereinen, den Wohnungsgesellschaften, aber auch der Polizei und dem Ordnungsamt unterstützt. Die Beratungen werden statistisch erfasst, damit später eine Auswertung der Zielgruppen erfolgen kann.

Die Stadträte stellen verschiedene Fragen zur Sprachbarriere, ruhestörenden Lärm durch Arbeitsmigranten und den Müllablagerungen im Gebiet Neustadt.

Nach wie vor ist die illegale Müllablagerung ein großes Problem. Durch die Wohnungsgenossenschaften wurden mitunter Sicherheitsfirmen engagiert, welche die Lärmproblematik unterbinden sollen. Dennoch ist es schwierig die unterschiedlichen Probleme flächendeckend zu beheben.

Abschließend macht Herr Risch nochmals deutlich, dass das Stadtteilbüro für alle Anwohner in der Neustadt und nicht nur für die Migranten vorgesehen ist.

6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019

Herr Risch erläutert die allgemeinen Fakten zum Haushalt 2019.

Anschließend informiert Herr Trauer über die Kostenstellen, welche den sozialen Bereich betreffen. Dem Mehrertrag nach dem neuen KiFöG stehen zahlreiche Mehraufwendungen entgegen. Dazu gehört der verbesserte Personalschlüssel bei gestiegenen Betreuungszahlen, Tarifentwicklungen und der Neuregelungen bei der Essensversorgung.

Insgesamt belaufen sich die Mehrkosten auf 400T€.

Alle Kosten sind für das gesamte Jahr ab 01.01. eingeplant. Da ein Großteil der Regelungen erst zum 01.08.2019 in Kraft tritt relativieren sich die Ausgaben in diesem Jahr.

Die Fördermittel für den sozialen Bereich und die Sportvereine sind unverändert.

Im Finanzplan sind die Baumaßnahmen in den Kitas eingeplant. Der Fördermittelbescheid für die Herder-Grundschule liegt vor.

Beschlussempfehlung

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die vorliegende Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan zu beschließen.

Abstimmung:

| | | | |
|-----------------------|----------|------------|---------------|
| Stadträte | dafür: 9 | dagegen: - | Enthaltung: - |
| Sachkundige Einwohner | dafür: 3 | dagegen: - | Enthaltung: 1 |

Herr Kabisch-Böhme nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA nicht teil.

7. Information zum Kinderförderungsgesetz

Die Änderungen im KiFöG treten zum 01.01.2019 und zum Teil am 01.08.2019 in Kraft, berichtet Herr Trauer.

Die neuen Regelungen sind dabei der Geschwisterrabatt, verbesserter Personalschlüssel, bessere Staffelung der Betreuungszeiten und Reduzierung des Ganztagesanspruches auf 8 Stunden (Ausnahmefälle 10 Stunden).

Die Neuregelungen zur Essensversorgung beinhalten, dass die Kosten für die Essensausgabe (Personalkosten) auf die Kitabeiträge umgelegt werden.

Bei der Stadt Weißenfels wurde eine Konzession für die Essensversorgung vergeben. Ob diese Konzessionen weiter Bestand haben, ist bisher nicht beantwortet.

Die städtischen Satzungen müssen an die neuen gesetzlichen Regelungen angepasst werden.

8. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

9. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Verwaltung:

- Der ehemalige Kinder- und Jugendhilfeverein wurde durch die Caritas übernommen. Dafür wurden Räume in der Novalisstraße angemietet. Diese werden durch der Träger hergerichtet.
- Während der Sanierung der Herder-Grundschule wird der Schulbetrieb in der Altstadt-Schule stattfinden. Für den Hortbetrieb wird noch ein geeigneter Standort gesucht.
- Der Boxverein muss die Räume in der Herder-Grundschule ebenfalls verlassen. Abstimmungen zu einer neuen Trainingsstätte laufen.

10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 17:20 Uhr geschlossen.

Heidi Föhre
stellv. Vorsitzende

Anja Bechmann
Protokollführerin